

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Gebrüder Rubinstein in Wien.

Zur Prüfung der von dem Konkursmassenverwalter Herrn Dr. Albert Weingarten, Hof- und Gerichtsadvokaten, über die Verwaltung der Konkursmasse der unter der Firma „Gebrüder Rubinstein“ hg. registr. im Konkurse befindlichen Gebrüder Rubinstein, Buchhandlung, für die Zeit von der Konkurseröffnung bis 6. Juni 1899 und des persönlich haftenden Gesellschafters der Firma Salomon Rubinstein bis 22. September 1897 gelegten Rechnungen, sowie zur Beschlussfassung über dessen Honoraranprüche und zur ferneren Beschlussfassung über den beantragten Verkauf des spanischen Geschäftes an Herrn Joseph Rubinstein und der noch ausstehenden Forderungen wird in Gemäßheit des § 149 der Konkursordnung die Tagfahrt auf den 31. Juli 1899, mittags Schlag 12 Uhr, bei dem k. k. Handelsgerichte Wien im Verhandlungsloale Nr. IV, vor dem Konkurskommissär angeordnet.

Hierzu werden die Gläubiger der obgenannten Konkursmasse mit dem Bedeuten einberufen, daß es ihnen freistehe, bei dieser Tagfahrt zu erscheinen, von der Rechnung Einsicht zu nehmen und ihre Bemerkungen abzugeben, und daß dasjenige, was bei dieser Tagfahrt regelmäßig verhandelt, festgestellt oder beschlossen werden wird, von den Beteiligten aus dem Grunde, daß sie an der Verhandlung nicht teilnehmen konnten, weder angefochten, noch wegen Veräumung das Rechtsmittel der Rechtsfertigung des Ausbleibens ergriffen werden kann.

k. k. Handelsgericht Wien, Abt. XI, am 5. Juli 1899.

Konkursverfahren.

Gabriel Pofonyi in Wien.

Das k. k. Handelsgericht in Wien hat den mit h. g. Beschlusse vom 19. Dezember 1897, Z. 218143, über das Vermögen des unter der gleichnamigen Firma hiergerichts registrierten Kunsthändlers Gabriel Pofonyi, Wien II, Praterstraße 68, eröffneten Konkurs über Einverständnis sämtlicher Gläubiger mit h. g. Beschlusse vom 1. Juli 1899, Z. X 47/97/53/V, als beendet erklärt.

Vom k. k. Handelsgerichte Wien, am 1. Juli 1899.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32376] Wien, 1. Juli 1899.

P. T.

Wir beehren uns höflich anzuzeigen, dass Herr **Bernhard Stern** nach freundschaftlichem Uebereinkommen am heutigen Tage aus unserer Firma scheidet, und Herr **Jacques Eisenstein** dieselbe für eigene Rechnung mit allen Aktiven und Passiven übernimmt und mit ungeschwächten Mitteln in gewohnter, solider Weise fortführen wird.

Für das unserer Firma seit dem Jahre 1885 entgegengebrachte Vertrauen sagen wir bei dieser Gelegenheit unseren verbindlichsten Dank und bitten Sie, dies auch dem nun-

mehrigen Alleinbesitzer gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. Eisenstein & Co.

Herr Bernhard Stern hört auf zu zeichnen:
J. Eisenstein & Co.

Herr Jacques Eisenstein wird ferner zeichnen:
J. Eisenstein & Co.

[32377] Wien, 1. Juli 1899.
Telephon Nr. 13218.

P. T.

Auf vorstehende Mitteilung hinweisend, habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit August 1885 bestehende Firma

J. Eisenstein & Co.,

Buchhandlung u. Antiquariat

in Wien IX/3, Währingerstrasse 2,

am heutigen Tage mit allen Aktiven und Passiven für eigene Rechnung übernommen habe und nach den bisherigen soliden Prinzipien unter gleichlautender Firma und mit ungeschwächten Mitteln weiterführen werde.

Das der Firma seit Jahren entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch mir in Zukunft gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jacques Eisenstein

in Firma J. Eisenstein & Co.

Verkaufsanträge.

[32310] Die **C. F. la Motte'sche Buchhandlung** mit Nebenr. in Sonderburg (5100 Einw., Garnison, Realschule, Seminar i. d. N., Badeort, reizend gelegen, aufblühend infolge neuer Bahnl. soll Sterbefalls wegen sofort verkauft werden. Das Geschäft ist 60 Jahre alt, hochangesehen, ausgedehnte, feste städt. u. ländl. Kundschaft. Sehr günstige Rabattverhältnisse. Umsatz ca. 28 000 *M.*, Lagerw. ca. 12 000 *M.*, Preis 20 000 *M.*. Respektanten wollen sich sogleich wenden an Dr. la Motte in Sonderburg auf Wsen.

[31767] In einer Hafenstadt Norddeutschlands ist Umstände halber ein **kl. Sortiment** baldigst zu **verkaufen**. Der **Umsatz** lässt sich bei regem Fleiss und entspr. Betriebsmitteln leicht vergrößern. Es brachte bisher ein **Ertragnis** von **2000 *M.*** Die **Lagerwerte** beziffern sich auf ca. **3500 *M.*** Als **Kaufpreis** für Firma, Lagerwerte und Kundschaft werden **6000 *M.*** beansprucht.

Angebote nimmt entgegen **Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16.**

[30357] In industriier. sächs. Mittelst. ist eine langjähr. bestehende, flottgehende **Buchhdlg.** z. ungefähr. Preis v. **15 500 *M.*** krankheitshalber baldigst abzugeben. Ernste Interess. erfahren Näheres u. 442.

Dresden.

Julius Bloem.

[32345] In fl. Stadt d. Königr. Sachsen ist gutbes. Druckerei m. alt. Amtsblatt-Verlag f. 60 000 *M.* inkl. Hausgrundstück zu verkaufen. Anzahlg. d. Hälfte. Reingewinn 5000 *M.* pro Jahr. Ang. v. ernstl. Käuf. f. zu richt. u. L. J. 32345 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[32432] Günstiger Verkauf

meiner seit 1848 bestehenden Buch- und Antiquariats-Handlung wegen Umzugs und Vergrößerung meiner Musik-Abteilung.
Anton J. Benjamin, Hamburg.

[31699] Protest. illustr. Familienbuch

(historisch), Prachtwerk, neu, mit allen Vorräten, Rechten u. Clichés für 7000 *M.* bar zu verkaufen.

Angebote direkt unter **W. S. 31699** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[31656] Ein belletristisches periodisches Unternehmen, das seit einer Reihe von Jahren besteht und sich des bestans Ansehens erfreut, ist zu verkaufen. Für einen Verlag, der eigene Druckerei und Binderei besitzt, bildet die monatlich einmal zur Ausgabe gelangende Zeitschrift ein rentables Objekt, dessen Ertragnis wesentlich gesteigert werden kann, wenn der Vertrieb mit Energie und Konsequenz in die Hand genommen wird. In letzterer Hinsicht hat der seitherige Verlag anderer Unternehmungen wegen nicht die erforderlichen Maßregeln treffen können. Kaufpreis des Verlags- u. Eigentumsrechts 8000 *M.* Bei Mitübernahme der Auflagereste der bis jetzt erschienenen Jahrgänge wäre für diese eine besondere Entschädigung zu zahlen. Anträge unter **M. B. 31656** durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[32344] In Schlessien ist der Verlag eines hochangeseh. u. rentabl. Blattes, große Auflage, alter Jahrg., ohne Maschinen und Schriften für 180 000 *M.* zu verkaufen. Ernstl. kapitalkr. Bewerb. erhalten nähere Auskunft u. O. G. 32344 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[32132] In einer der schönsten Städte Badens ist eine gutgehende Buch-, Papier- und Musikalienhandlung preiswert zu verkaufen, weil der Besitzer das Geschäft seines Schwiegervaters übernehmen muß. Kaufpreis 21 000 *M.* — Ernstgemeinte Angebote mögl. mit Angabe des verfügbaren Kapitals erb. unter **L. S. # 32132** an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[29327] Sofort zu verkaufen eine vollständig eingerichtete, im besten Betrieb befindliche alte österr. Sortimentsbuchhandlung in einer Landeshauptstadt, mit vorzüglicher Kundschaft und guten Kontinuationen. Umsatz über 40 000 Gulden. Kann noch bedeutend erhöht werden. Angebote unter **R. # 29327** durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[31418] Von der Fachpresse sehr günst. kritisiertes Vorlagenwerk f. Schmiede u. Schlosser bin ich gefonnen, zu jed. annehmbar. Preise zu verkaufen. Angeb. erb. u. Sch. 31418 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[30471] Ich suche in einer kleineren, schön gelegenen Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands eine Sortiments-Buchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen im Preise bis zu 10 000 *M.* zu kaufen und sehe Angeboten nur von Selbstverkäufern unter 30471 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. entgegen.